# Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am Mittwoch, dem 19.06.2019, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

**Anwesend sind:** **Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 19:55 Uhr**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

| | |
|---|---|
| Herr Arne Arfsten | |
| Herr Jörg Brodersen | Für Monika Wolf |
| Herr Holger Frädrich | Vorsitzender |
| Herr Hans-Ulrich Hess | |
| Herr Dr. Manfred Hinrichsen | stellv. Vorsitzender |
| Herr Michael Lorenzen | |
| Herr Arwin Nahmens | |
| Herr Wilfried Porsinger | |
| Herr Volker Stoffel | Für Jürgen Huß |
| Herr Nils Twardziok | |
| Frau Corinna Weber | |

**zusätzlich anwesend**

Herr Dirk Hartmann
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel
Frau Renate Sieck
Herr Manfred Thomas

**Seniorenbeirat**

Frau Karin Petersen

**Gäste**

| | |
|---|---|
| Frau Heidi Braun | |
| Frau Pia Dölling | Zu TOP 7 |
| Herr Dr. Hark Ketelsen | |
| Herr Arne Rohkohl | Zu TOP 7 |
| Frau Frauke Vollert | |

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jürgen Huß
Frau Monika Wolf

## Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
3 . Anträge zur Tagesordnung
3.1 . Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
4 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
5 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
6 . Einwohnerfragestunde
7 . Verkehrs- und Mobilitätskonzept Insel Föhr
hier: Auftragsvergabe

Zu diesem TOP werden Herr Rohkohl und Frau Dölling vom Wasser- und Verkehrskontor anwesend sein.
Vorlage: Stadt/002324

8 . Trinkwasserversorgung
Hier: Bericht zur Wasserversorgung bei extremen Wetterlagen/Dürreperioden und zur Qualität/Quantität der Trinkwasserversorgung
Zu diesem TOP wird Herr Dr. Ketelsen vom Wasserbeschaffungsverband anwesend sein.

9 . Die Stadt Wyk als pestizidfreie Kommune
Hier: Antrag der Grünen-Fraktion, weitere Vorgehensweise.

10 . Verbot von Pyrotechnik
Antrag der Grünen-Fraktion, weitere Vorgehensweise.

11 . Entfernung von Verkehrsberuhigungseinrichtungen auf den Straßen
Hier: Antrag der CDU, weitere Vorgehensweise.

11.1 . Austellen der Parkautomaten am Stockmannsweg

12 . Bericht der Verwaltung

13 . Energetische Sanierung der Städte und Kommunen

14 . Verschiedenes

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Holger Frädrich begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## 2. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Jörg Brodersen wird per Handschlag durch Holger Frädrich zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten verpflichtet.

## 3. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt den Punkt „Sachstand bereits gefasster Beschlüsse“ einzufügen.
Dieser wird als TOP 3. 1. eingefügt.

Es wird beantragt den Punkt „Aufstellen der Parkautomaten am Stockmannsweg“ einzufügen.
Dieser wird als TOP 11.1. eingefügt.

Es wird beantragt den Tagesordnungspunkt „Energetische Sanierung der Städte und Kommunen“ in den öffentlichen Teil vorzuziehen.
Dieser wird als TOP 13 vorgezogen.

## 3.1. Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Es wird gefragt, wann der Heymannsparkplatz für Wohnmobile gesperrt werden wird und ob man nicht alternativ Flächen auf dem Parkplatz des Aquaföhrs bereitstellen könne.
Hierauf wird geantwortet, dass entsprechende Schilder bestellt seien. Flächen auf dem Parkplatz des Aquaföhrs würden aufgrund der anstehenden Planungen nicht ausgewiesen.

## 4. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 - 15 nichtöffentlich zu beraten.

## 5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 1. Sitzung Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr der Stadt Wyk auf Föhr (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

## 6. Einwohnerfragestunde

Frage 1:
Es wird eine Frage zur Amtsverordnung für Pyrotechnik gestellt. Der Bürgermeister der Stadt Wyk verweist an das Ordnungsamt des Amt Föhr-Amrum.

Frage 2:
Könne im Rebbelstieg/Badestraße ein absolutes Halteverbot ausgewiesen werden? Der Bürgermeister wird sich hier mit dem Ordnungsamt des Amt Föhr-Amrum beraten und sich dann mit dem Bürger in Verbindung setzen.

Frage 3:
Ein Bürger habe nach dem Aufruf im letzten Jahr 10 Stolperfallen an das Bauamt gemeldet. Hiervon sei erst eine behoben. Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass die Stolperfallen nach Priorität abgearbeitet werden.

Frage 4:
Ein Bürger ist besorgt, dass zukünftig auch E-Roller am Sandwall fahren könnten. Hierzu wird geantwortet, dass das Fahren von Fahrzeugen und Fahrrädern am Sandwall verboten ist. Es wurden 3 Außendienst-Stellen im Ordnungsamt geschaffen, diese werden verstärkt Kontrollen vornehmen.

Frage 5:
Es würden immer mehr Waldstücke für den Tourismus zerstört.
Es wird gebeten sich hier an die einzelnen Parteien zu wenden und verstärkt mitzuarbeiten.

Frage 6:
Es wird berichtet, dass der Hundeplatz gut angenommen wird.

Frage 7:
Der Radweg am Flugplatz/Wald, sowie der Radweg parallel zum Fehrstieg werden wenig befahren, da diese nicht gut ausgeschildert sind.
Hierauf wird erwidert, dass dies auch Bestandteil des Verkehrskonzeptes sein wird.

Frage 8:
Es wird moniert, dass in der Mittagszeit Rundflüge über dem Stadtgebiet stattfinden.
Diese Meldung wird zur Kenntnis genommen.

Frage 9:
Es könne nicht sein, dass Föhr sich als Grüne Insel bewirbt und dann jährlich 4 Termine mit Feuerwerk stattfänden.
Hier wird auf TOP 10 verwiesen.

Frage 10:
Es wird sich für die Schaffung von Blumenwiesen bedankt.

Frage 11:
Im Haidweg sei ein hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen, gerade auch zur Mittagszeit.
Hier wird auf TOP 7 verwiesen.

Frage 12:
Es wird darum gebeten, den TOP 8 auch im Amtsausschuss zu beraten, sodass auch Einwohner aus anderen Gemeinden ihre Fragen äußern könnten.
Dr. Hark Ketelsen wird gebeten, auch im Amtsausschuss noch einmal seine Präsentation zu zeigen.

Frage 13:
Die verkehrsberuhigenden Aufbauten sollen nicht entfernt werden, es würden an prägnanten stellen schon Autorennen stattfinden.
Hier wird auf die TOP 7 und 11 verwiesen.

Frage 14:
Bei dem Thema Pyrotechnik solle auch der gesundheitliche Aspekt bedacht werden.
Hier wird auf TOP 10 verwiesen.

Frage 15:
Es wird positiv angemerkt, dass die Fußgängerzone wieder abgeriegelt sei.

**7. Verkehrs- und Mobilitätskonzept Insel Föhr**
**hier: Auftragsvergabe**
**Zu diesem TOP werden Herr Rohkohl und Frau Dölling vom Wasser- und Verkehrskontor anwesend sein.**
**Vorlage: Stadt/002324**

Herr Rohkohl und Frau Dölling vom Wasser- und Verkehrs-Kontor berichten über die beigefügte Präsention.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Bezugnehmend auf einen Antrag der KG-Fraktion zum Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Stadt Wyk sowie auf der Insel Föhr, sind die Themen Verkehr und Mobilität von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wurde das schon an vorangegangenen Verkehrskonzepten beteiligte und somit mit der Insel vertraute Planungsbüro Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH dazu aufgefordert aufzuzeigen, mit welchen Inhalten sich ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Verkehrs- und Mobilitätskonzept für die Insel Föhr auseinandersetzen müsste.
Das Planungsbüro hat daraufhin ein Honorarangebot für ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept erstellt, welches sich an den folgenden Fragen orientiert:

- Wie kann eine Verkehrswende hin zu nachhaltiger Mobilität mit leistungsfähigem ÖPNV, anwendungsorientierter Elektromobilität, Rad- und Fußverkehr gelingen, in der die Zahl der Autos deutlich reduziert ist?
- Wie lässt sich ein umweltfreundlicher und zugleich leistungsfähiger Waren- und Güterverkehr organisieren?
-

In die Grundlagenermittlung sollen dabei sowohl bereits bestehende Konzepte, als auch aktuelle städtische sowie insulare Entwicklungspläne einfließen. Im Ergebnis soll ein Handlungs- und Umsetzungskonzept zur Beseitigung bestehender Defizite der verkehrlichen Infrastruktur und zur Steigerung der Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltbundes entstehen.

Das Honorarangebot beläuft sich auf **pauschal brutto 39.984,00 EUR**.

In diesen Kosten sind sämtliche Personal-, Büro- und Materialkosten enthalten. Zusätzlich berechnet werden die Beteiligung im Abwägungsverfahren von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Projektbesprechungen, Präsentation in politischen Gremien und Workshops/ Bürgerbeteiligung.

**Beschlussempfehlung:**
Das Wasser- und Verkehrs. Kontor GmbH, Havelstraße 33, 24539 Neumünster, wird auf Grundlage des Honorarangebotes vom 03.05.2019 in Höhe von brutto 39.984,00 EUR mit der Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes für die Insel für Föhr beauftragt.
Das Bau- und Planungsamt wird beauftragt dem Planungsbüro das Ergebnis mitzuteilen.

Abstimmung: 11 Ja Nein Enthaltung

Zur Präsentation wurden folgende Fragen gestellt/Anmerkungen gemacht:

- Die saisonalen Unterschiede sollen bedacht werden.
- Der Serviceverkehr muss beachtet werden.
- Ein Verkehrskonzept ist absolut notwendig, nur solle von vornherein bedacht werden, dass es auch zu Härten/Einschränkungen kommen wird.
- Gibt es die Möglichkeit, dass Bürger ihre Eingaben online tätigen können?
Dies wäre eine Sache, die über die Homepage der Stadt geschehen könne.

Abschließend wird berichtet, dass der Wasser- und Verkehrs-Kontor bereits andere Projekte auf der Insel betreut und so auch Verknüpfungen zu anderen Projekten stattfinden werden.

**8. Trinkwasserversorgung**
**Hier: Bericht zur Wasserversorgung bei extremen Wetterlagen/Dürreperioden und zur Qualität/Quantität der Trinkwasserversorgung**
**Zu diesem TOP wird Herr Dr. Ketelsen vom Wasserbeschaffungsverband anwesend sein.**

Dr. Hark Ketelsen vom Wasserbeschaffungsverband berichtet anhand der beigefügten

Präsentation.

Im Anschluss werden folgende Fragen gestellt/Anmerkungen gemacht.

- Woran wird der Grundwasserspiegel gemessen?
Am Meeresspiegel.

- Kann Brackwasser in die Süßwasserlinse eindringen?
Es werden regelmäßig Wasserproben entnommen und auf ihren Chlorid-Gehalt überprüft.

- Ist der Nitratwert am Werkausgang auch der Wert, der beim Verbraucher ankommt.
Ja, auch hier wird kontinuierlich gemessen.

- Würde der Nitratwert an Tagen mit hohem Wasserverbrauch beeinflusst?
Evtl., wenn bei dem Wasserwerk Föhr-West die Einleitung aus Föhr-Ost entfiele.

- Kann man unbedenklich Wasser aus dem Wasserhahn trinken?
Ja, es wird sich an die Trinkwasserverordnung gehalten. Die Trinkwasserverordnung sei außerdem strenger reguliert als die von Mineralwasser.

**9. Die Stadt Wyk als pestizidfreie Kommune**
**Hier: Antrag der Grünen-Fraktion, weitere Vorgehensweise.**

Herr Dr. Hinrichsen berichtet anhand des beigefügten Antrags.

Es wird außerdem ergänzt, dass von Grün-Bau bereits auf Pestizide verzichtet würde, da dies auch gesetzlich verboten sei. Es solle allerdings an alle Bürger, Firmen und Handwerker appelliert werden.

Anschließend wird darüber abgestimmt, ob die Stadt Wyk auf Föhr zur pestizidfreien Kommune wird, in dem Sie die im Antrag genannten Ziele umsetzt.

Abstimmung: 7 Ja Nein 4 Enthaltung

**10. Verbot von Pyrotechnik**
**Antrag der Grünen-Fraktion, weitere Vorgehensweise.**

Herr Dr. Hinrichsen berichtet anhand des beigefügten Antrags.

Hier wird noch hinzugefügt, dass es bereits ein Verbot gäbe, das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen aber dennoch an einigen Orten gestattet sei.

Anschließend werden die Meinungen der Fraktionen abgefragt:

CDU-Fraktion:
Ein Verbot sei übertrieben, man solle das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände lieber auf einen Platz kanalisieren.

KG-Fraktion:
Die Feuerwerke seien wichtig für den Tourismus, lieber solle man die Informationen für Gäste ausweiten und das Abbrennen an einigen Stellen erlauben.

Hierzu wirft Frau Braun ein, dass auf Dagebüll bereits über 5.000 Flyer an anreisende Gäste verteilt wurden.

Seniorenbeirätin:
Sie befürworte die Lokalisierung, zweifelt aber an den Kontrollmöglichkeiten.

Linke:
Es muss ein generelles Verbot geben, anders können Umwelt und Natur nicht geschützt werden.

SPD-Fraktion:
Man könne sich vorstellen, dass man das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände am Hauptstrand gestatte, am Deich und Südstrand solle das Verbot ausgeweitet werden. Es würde sich eine getrennte Abstimmung empfehlen.

Grüne-Fraktion:
Das Verbot solle ausgeweitet werden. Föhr bewerbe sich als grüne Insel, außerdem befänden sich überall Reetdächer. Der Mindestabstand von 200 m zu Reetdächern werde nicht eingehalten und das Abbrennen stehe im Gegensatz zu dem Wunsch einer sauberen Nordsee. Neben diesen Aspekten spielen auch gesundheitliche Risiken und der Tierschutz eine wichtige Rolle. Außerdem würden die Wehrführer und die Versicherungsgilde die Ausweitung des Verbotes, wie vor dem Jahr 2000, begrüßen. Lasershows wären eine gute Alternative.

Der Bürgermeister der Stadt Wyk teilt abschließend mit, das er den Wunsch verstehen könne, aber Probleme in der Durchsetzbarkeit gebe. Der Antrag der Grünen-Fraktion wurde auch bereits bundesweit eingereicht, viele Kommunen tendierten statt zu einem Verbot eher zur Lokalisierung der Feuerwerke. Es gäbe auch durchaus Leute, die Spaß an den Feuerwerken hätten. Man müsse ebenfalls bedenken, dass mit der Umsetzung nicht vor dem Jahr 2020/2021 begonnen werden könne.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über das Abbrennverbot als Empfehlung für die Stadtvertretung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Komplettes Abbrennverbot: | 4 Ja | 5 Nein | 2 Enthaltung |
| 2. Abbrennverbot am Deich: | 11 Ja | Nein | Enthaltung |
| 3. Abbrennverbot am Südstrand: | 10 Ja | Nein | Enthaltung |
| 4. Abbrennverbot am Hauptstrand: | 4 Ja | 6 Nein | 1 Enthaltung |

## 11. Entfernung von Verkehrsberuhigungseinrichtungen auf den Straßen Hier: Antrag der CDU, weitere Vorgehensweise.

Herr Schmidt berichtet anhand des beigefügten Antrags:

Im Anschluss wird entschieden, dass hier derzeit kein Handlungsbedarf gesehen werde, da dies mit in das Verkehrskonzept einfließen wird.

## 11.1. Austellen der Parkautomaten am Stockmannsweg

Es wird berichtet, dass vor dem Hotelneubau 2 Parkautomaten am Stockmannsweg/Parkstraße standen.

Die Parkautomaten könnten problemlos aufgestellt werden, man müsse aber bedenken,

dass man so auch Parksuchverkehr erzeuge.

Nach einer kurzen Diskussion wird entschieden, dass der Beschluss aus der Stadtvertretung umgesetzt und die Parkautomaten wieder aufgestellt werden sollen.

## 12. Bericht der Verwaltung

Es wird kein Bericht abgegeben.

## 13. Energetische Sanierung der Städte und Kommunen

Herr Hess berichtet anhand der beigefügten Vorlage, welche auch bereits im Fachausschuss Föhr behandelt wurde.

Ergänzend fügt er hinzu, dass bereits ein Lenkungskreis gebildet wurde und dieser auch schon getagt hätte.

Die Vorlage wird durch die Mitglieder des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

## 14. Verschiedenes

In der Gmelinstraße sollten ebenfalls Halteverbotsschilder aufgestellt werden.
Hierauf wird geantwortet, dass diese bereits bestellt seien.

Die Kurve im Fehrstieg sei nicht gut einsehbar.
Dies solle Bestandteil der nächsten Verkehrsschau werden.

Die CDU-Fraktion regt außerdem das Aufstellen von Tempodisplays an, die angezeigten Smileys oder Sadlys hätten eine große Auswirkung auf Autofahrer.
Dieser Vorschlag wird von allen Fraktionen begrüßt.

Das letzte Protokoll wäre sehr spät versandt worden.
Herr Hess merkt an, dass es zukünftig eine kürzere Bearbeitungszeit geben wird.

Holger Frädrich Yvonne Neise